



Kulturelle Bildung und Inklusion Neue Aufgaben für den Tintenklecks e.V.

Verden, 23. Mai 2018. Auf seiner Mitgliederversammlung am 16. Mai 2018 hat der Tintenklecks e.V. in Verden seinen neuen Kurs abgesteckt: Zukünftig wird der Verein, der sich seit dreißig Jahren in der außerschulischen Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen engagiert, seine Schwerpunkte auf „kulturelle Bildung“ und auf „Inklusion als gesellschaftliche Querschnittsaufgabe“ legen.

„Mit Projekten der kulturellen Bildung möchten wir uns weiterhin an Schülerinnen und Schüler wenden, vor allem an solche, die in so genannten Risikolagen aufwachsen. Und wir möchten auch insbesondere Menschen mit Fluchterfahrung ansprechen. Angebote kultureller Bildung eröffnen Räume für Begegnung, für Persönlichkeitsentwicklung, für Teilhabe und Mitgestaltung – und zwar unabhängig von kognitiven oder sprachlichen Fähigkeiten“, so Inga Oppenhausen, Geschäftsführerin des Tintenklecks e.V. Bestes Beispiel ist das vom Tintenklecks organisierte Projekt „Tanz macht Schule Verden“, das in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum feiert.

Mitte der 1980er Jahre wurde der Tintenklecks e.V. von arbeitslosen Lehrerinnen und Lehrern gegründet und machte zunächst Angebote der Hausaufgabenhilfe sowie der Nachmittags- und Ferienbetreuung. Später war der Verein maßgeblich an der Gründung und dem Aufbau des Ganztagsangebots an Verdener Schulen beteiligt und ist bis heute verlässlicher Partner für die nachmittägliche Bildung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler. Die aktuelle Entwicklung, dass Schulen die Organisation und Durchführung des Ganztags zunehmend in die eigenen Hände nehmen, ist bildungspolitisch gewollt und sinnvoll. Für den Tintenklecks bedeutet dies, dass er sich zum Schuljahr 2018/19 aus diesem Bereich vollständig zurückziehen wird und ein altes Standbein - die kulturelle Bildung und Projektarbeit - mit neuem Leben füllen will.

Angedacht sind Angebote, bei denen Kinder und Jugendliche an künstlerische Ausdrucksformen herangeführt werden und mittels derer sie sich dann beispielsweise Themen wie „Migration und Identität“ erschließen, oder Workshops, geleitet von professionellen Clowns und Artisten, die auf ein buntes inklusives und multikulturelles Straßentheater vorbereiten. Begleitet von bildenden Künstlern reflektieren und gestalten Schülerinnen und Schüler – unter Beteiligung der Anwohner – Kunst im Öffentlichen Raum. Angeleitet von Kulturpädagogen befragen Menschen mit und ohne Fluchterfahrung die musealen Räume und Ausstellungsflächen Verdens auf die kulturellen Werte hin, die sie bewahren und vermitteln.

In diesem Zusammenhang sucht der Verein Mitstreiterinnen und Mitstreiter: kulturinteressierte Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Vereine als Kooperationspartner, Kreative, Künstlerinnen und Künstler aller Sparten, Menschen mit Fluchterfahrung und aus diesem Umfeld und Menschen, die Lust haben, sich für die Utopie einer inklusiven Gesellschaft zu engagieren. Kurz: Jeder ist willkommen, der sich einbringen möchte. Wer Interesse an einem ersten Ideenaustausch hat, meldet sich bitte beim Tintenklecks e.V. (www.tintenklecks-verden.de).

Pressekontakt:

Inga Oppenhausen |

Tintenklecks e.V. | Jahnstr. 1 | 27283 Verden | buero@tintenklecks-verden.de | 04231-61444